

# WOLFGANG GIEßLER

Das Werk: ohne Titel, Graphit auf Papier, 70 x 100 cm, 1995

Der Künstler: 1945 geboren in Wolta (Tschechien)  
1967-1972 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe  
1983 Märkisches Stipendium für Bildende Kunst (Malerei)  
1995 Kunstförderpreis Weldebräu

In Walldorf: 1996 Kunst im Rathaus

Ankauf: 1997

Standort: Alte Apotheke



# DOROTHEA BURKHARDT

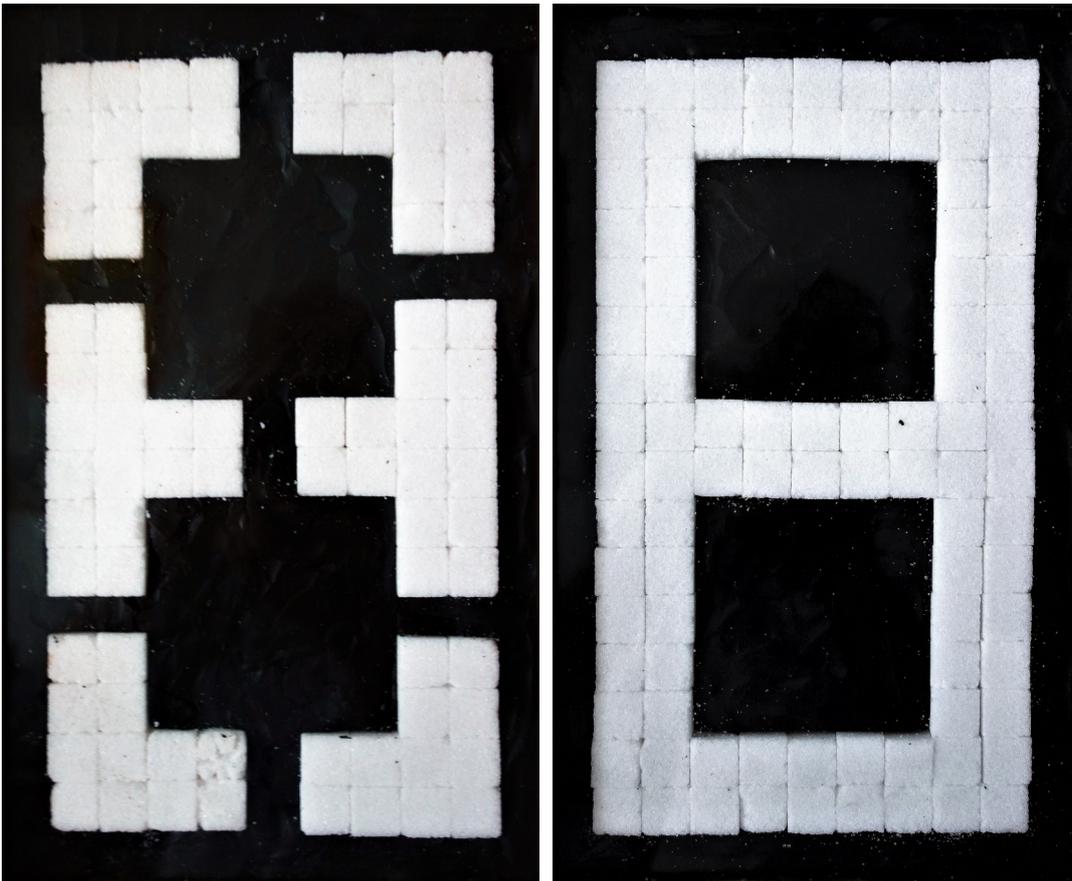
Das Werk: *Bewegung*, Fotografie 1- 4

Die Künstlerin: 1965 geboren in Heidelberg  
1986 - 1989 Ausbildung zur Industrie- und Werbefotografin  
1990 - 1992 Bachelor of Arts, Photography  
am West Surrey College of Art and Design  
seit 1992 Fotografin am Medienzentrum Heidelberg, Landratsamt

Die Ausstellung: 2002, Kunst im Rathaus von Walldorf, „Sieben Positionen zeitgenössischer Kunst“  
mit Dorothea Burckhardt, Sabine Erlemann, Renate Gross,  
Gisela Hachmann- Ruch, Ulrike Schneider und Kazuyo Tokunaga

Ankauf: 2002

Standort: Rathaus



# ELISABETH KAMPS

Das Werk: ohne Titel, Fango und Zuckerwürfel, je 14 x 21 cm, 2001

Die Künstlerin: 1989 Studium der Kunst und der russischen Philologie an der Uni Gießen  
1992-96 Studium der freien Kunst an der École régionale supérieure des Beaux Arts de Clermont-Ferrand  
Elisabeth Kamps stellt in Installationen, mit den Mitteln der Landart und durch Verwendung von Naturmaterialien die Gewohnheit unserer Alltagswahrnehmung auf die Probe und hinterfragt den traditionellen Kunstbegriff.

Die Ausstellung: 2002, Kunst im Rathaus von Walldorf, „Sieben Positionen zeitgenössischer Kunst“ mit Dorothea Burckhardt, Sabine Erlemann, Renate Gross, Gisela Hachmann-Ruch, Ulrike Schneider und Kazuyo Tokunaga

Ankauf: 2002

Standort: Rathaus Walldorf, Amt für Öffentlichkeit



# KAZUYO TOKUNAGA

Das Werk: Ast-Wok, Holz, Eisen, Gips, Holzwachs, 234 x 50 x 50 cm, 2002

Die Künstlerin: 1957 geboren in Osaka/Japan  
1976 - 80 Studium der Kunstgeschichte an der Universität Tokyo  
1977- 81 Besuch der Kunstschule Taihaiyo in Tokyo  
1982- 88 Studium im Fach Bildende Kunst und Kunstwissenschaft an der Université de Paris/Panthéon/Sorbonne

Die Ausstellung: 2002, Kunst im Rathaus mit dem Titel „sieben Positionen zeitgenössischer Kunst“ mit Kazuyo Tokunaga, Sabine Erlemann, Renate Gross, Dorothea Burkhardt, Gisela Hachmann-Ruch, Elisabeth Kamps und Ulrike Schneider.

Ankauf: 2002

Standort: Galerie Alte Apotheke



# RENATE GROSS

Das Werk: „Körperdruck“, Asche, Pigmente, 100 x 180 cm, 2000

Die Künstlerin: 1956 geboren in Ludwigsburg  
1973-77 Studium der angewandten Grafik an der Freien Kunstschule Stuttgart  
Workshops, Performances und Kunst im Öffentlichen Raum, sowie diverse Ankäufe und Preise belegen die intensive Auseinandersetzung der Künstlerin mit den Bedürfnissen der menschlichen Gemeinschaft. Eines ihrer zentralen Themen, der Mensch in seiner Verletzlichkeit, wird in zahlreichen Serien durch Körperabdrucke auf Papier untersucht. Substanzen wie Asche, Ei, Öle, Pigmente, Tusche, Farbkreiden, Lippenstift, Erden und Tee werden zu Trägern der sinnlichen Präsenz des Körpers und repräsentieren seine Oberfläche, die Haut.

Die Ausstellung: 2002, Kunst im Rathaus von Walldorf, „Sieben Positionen zeitgenössischer Kunst“ mit Dorothea Burckhardt, Sabine Erlemann, Renate Gross, Gisela Hachmann Ruch, Ulrike Schneider und Kazuyo Tokunaga

Ankauf: 2002

Standort: Alte Apotheke



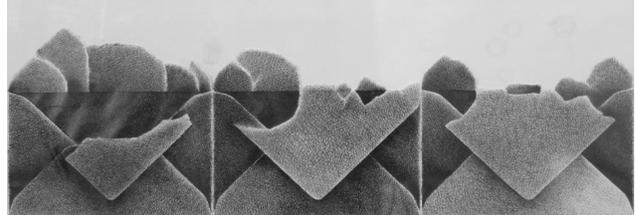
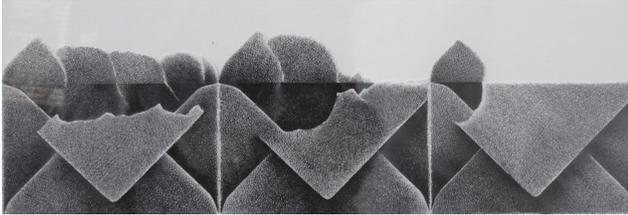
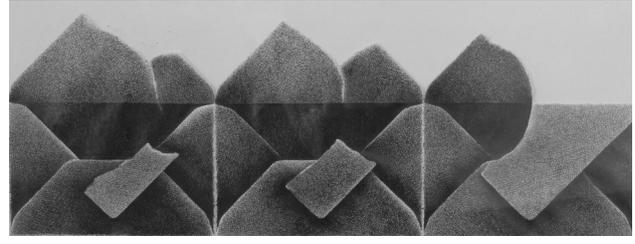
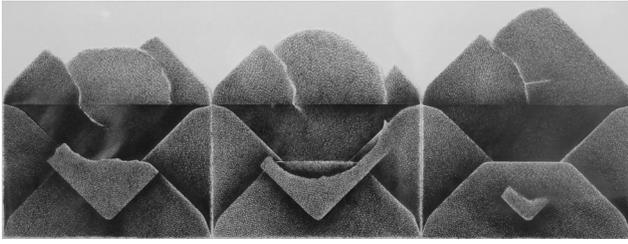
# NORBERT HUWER

Das Werk: WYGITYS (What you get is more than you see)  
aus der Serie Stegplattenbilder  
Acrylglasplatte und Farbe, 120 x 100 cm, 2003

Der Künstler: 1947 geb. in Homburg/Saar  
1967- 73 Studium an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe Malerei und  
Graphik bei Klaus Arnold  
1970 -73 Skulptur und Kunststoffbearbeitung bei Wilhelm Loth

Die Ausstellung: 2003 Kunst im Rathaus, Walldorf  
mit dem Titel „Licht als Farbe – Farbe als Licht“

Ankauf: 2003  
Standort: Rathaus Walldorf



# BERNHARD STÜBER

- Das Werk: *Monatliches Warten 01-12*, Kugelschreiber auf Briefumschlägen,  
4 Arbeiten mit je 3 Briefumschlägen, je 16,8 x 14 cm, 2005
- Der Künstler: 1952 geboren in Karlsruhe  
1972-78 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei  
Wilhelm Loth, Günter Neusel und Gerd van Dülmen.  
Studium der Kunstgeschichte an der Universität Karlsruhe  
1982-87 Lehrauftrag am Institut für Grundlagen der Gestaltung an der  
Architekturfakultät der Universität Karlsruhe  
seit 1987 Arbeit als Kunsterzieher  
wohnt und arbeitet in Mosbach-Neckarelz
- In Walldorf: 2005, Kunst im Rathaus „Konstruktionen und Entgrenzungen“  
Franziska Degendorfer und Bernhard Stüber
- Ankauf: 2005
- Standort: Galerie Alte Apotheke



# Franziska Degendorfer

Das Werk: *Paradies*, 70 x 90 cm, Textilien, Stickerei, Acryl, 2004

Die Künstlerin: 1980 geboren in Ulm

Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei den Professorinnen Pia Fries und Leni Hoffmann.

Materialbezogene Experimente mit Papier und Textilien und ihre Verarbeitung mit den dafür typischen Techniken des Nähens und Faltens stehen im Zentrum der Arbeit von Franziska Degendorfer. Ausgehend vom Gegenstand aber auch von geometrischen Formproblemen werden vielfältige Farb- und Formvariationen durchgespielt.

In Walldorf: 2005, Kunst im Rathaus mit dem Titel „Konstruktionen und Entgrenzungen“  
Franziska Degendorfer und Bernhard Stüber

Ankauf: 2005

Standort: Galerie Alte Apotheke



# Barbara Bucher

Das Werk: 4 Zeichnungen, ohne Titel, Bleistift, Buntstift, 42 x 30 cm, 2005

Die Künstlerin: 1965 geboren in Schwäbisch Gmünd  
1986.87 Studium an der Freien Kunstschule Nürtingen  
1988-95 Studium der Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste  
Stuttgart bei Prof. Baumgartl, Dreyer und Chevalier  
seit 1995 freischaffende Künstlerin

In Walldorf: "Ich sehe was, was Du nicht siehst," Kunst im Rathaus, 2008, Plastiken und Malerei  
Helena Müller und Barbara Bucher

Ankauf: 2008

Standort: Alte Apotheke



# HELENA MÜLLER

Das Werk: „Mutter und Kind“

Holz, 80 x 50 x 40 cm

Foto oben: Ausschnitt

Die Künstlerin: 1966 in Ludwigsburg geboren

ab 1991 Studium der Bildhauerei an der Kunstakademie Stuttgart bei K.H.

Seemann, Jürgen BrodWolf und Joan Jonas.

"Kunstpreis Wildenstein", "Kunstpreis Marbach"

Die Beschäftigung mit der menschlichen Figur steht im Zentrum Helena Müllers

Arbeit, wobei besonders der Körper der Frau, ihre Sexualität und ihre Rolle als

Mutter thematisiert werden. Die Vielfalt der Materialien, mit denen die Künstlerin

arbeitet- Holz, Bronze, Keramik und Glas- und zeichnerische sowie druckgrafische

Techniken prägen das reichhaltige Werk.

Vor 2007 arbeitete die Künstlerin unter dem Namen Bärbel Müller

In Walldorf:

2008, Kunst im Rathaus, Plastiken und Malerei

Helena Müller und Barbara Bucher

Ankauf:

2008

Standort:

Alte Apotheke



# Tom Feritsch

Das Werk: *Zwei Torsi*, je 80 x 120 cm, Eisen, Terracotta, 2001  
Der Künstler: 1946 geboren in Freiburg im Breisgau  
1966-72 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe  
1970-72 Studium der Kunstwissenschaft  
lebt und arbeitet in Mannheim

Schwerpunkte in Tom Feritschs künstlerischem Werk bilden plastische Arbeiten aus Terracotta und Eisen. Sie reichen von der Kleinplastik bis zu monumentalen Großplastiken. Die unterschiedlichen Wirkungen der Arbeiten werden durch die Oberflächenstrukturen und die Eigenfarben der eingesetzten Materialien bestimmt.

Von der reinen Abstraktion eines geometrischen und teils konstruktivistisch gedachten Aufbaus bis zu figürlichen Anmutungen reicht die Vielfalt der Werke von Tom Feritsch.

In Walldorf: 2009 Kunst im Rathaus „Bild- Objekt- Installation“  
Lynn Schoene, Tom Feritsch  
Ankauf: 2009  
Standort: Galerie Alte Apotheke



## UWE ERNST

Werk: *G'scheit scheitern – zu Christian Friedrich Daniel Schubarth*, schwarze Kreide auf Papier, 142 x 208 cm, 2004

Künstler: 1947 in Göppingen geboren  
1967-74 Studium der freien Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei den Professoren Albrecht Appelhans und Rudolf Haegele  
seit 1989 lebt und arbeitet Uwe Ernst in Böbingen an der Rems  
Schwerpunkte seiner Arbeit sind teils großformatige Zeichnungen mit schwarzer Kreide deren Hell-Dunkelwerte vom hellsten Grauton bis zum tiefsten Schwarz variiert werden.  
Der Duktus der freien zeichnerischen Linie steht einer naturalistisch-realistischen Darstellung menschlicher Figuren gegenüber, die in ihren Handlungen in teils surreal empfundenen Alltagsszenarien vom scheinbar hoffnungslosen Dasein erzählen.

Ausstellung: Walldorf, 2010, Kunst im Rathaus, „Ernst ist die Kunst, heiter das Leben“

Ankauf: 2010

Standort: Alte Apotheke



# Felix Oehmann

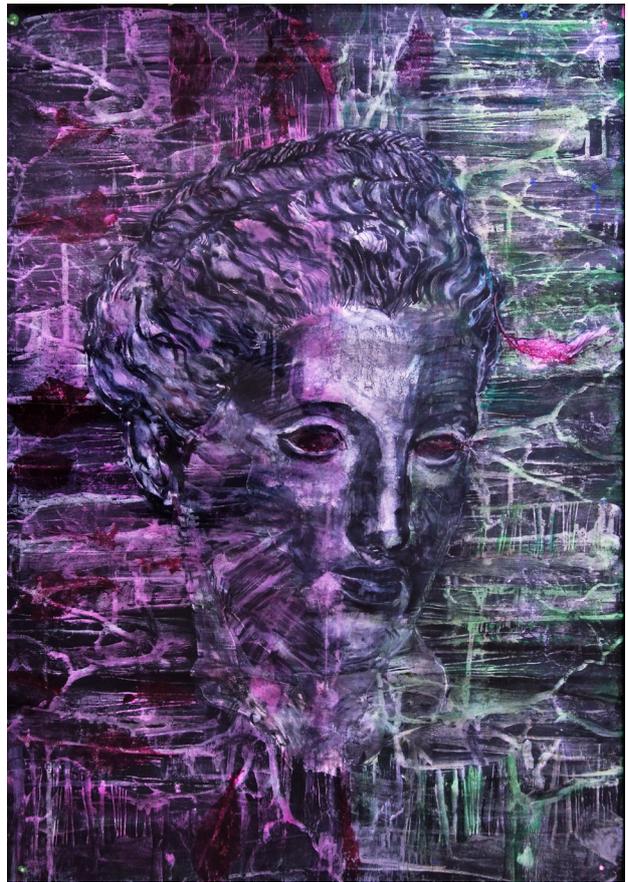
Das Werk: *Kommunikationswerkzeug*, Alltagsfragmente, Holz, Metall, 120 x 20 x 20 cm

Der Künstler: 1985 geboren in Heidelberg  
2006-2012 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe b  
2012 Meisterschüler  
2008-2012 Kunstförderung des Cusanuswerks Bonn  
2015 Kunststiftung Baden - Württemberg  
2018 Villa Sträuli Stiftung *Artist in Residence* Sulzberg Winthertur  
lebt und arbeitet in Berlin

2011 Kunst im Rathaus von Walldorf  
„Am Anfang einer Karriere, Studenten der Akademie der Bildenden Künste  
Karlsruhe stellen aus“,  
mit Jonas Fleckenstein, Christoph Horn, Robert Loos, Felix Oehmann, Oliver Schuß

Ankauf: 2012

Standort: Galerie Alte Apotheke



## EVA SCHAEUBLE

Das Werk: „Sibyllen“, Mischtechnik, 70 x 100 cm, 2008

Die Künstlerin: 1951 geboren in Kuppenheim/Baden  
1972-1977 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Professor Markus Lüpertz  
1973-1976 Studium der Kunstgeschichte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe und der Universität Karlsruhe  
Überbordender Reichtum der Formen, der Farben, der Themen und eine erzählerische Fantasie, die fast alle denkbaren Formate und Techniken beherrscht, kennzeichnen das Werk der Künstlerin. Die malerische und zeichnerische Tradition gegenständlicher Darstellung ist ihr Fundament, das sie in alle Richtungen kreativ ausweitet. Eine der ergiebigsten Quellen, aus denen Eva Schaeuble schöpft ist die des mediterranen Kulturraumes, besonders der römischen Antike, aus deren Themenbereich auch die Arbeiten stammen, die von der Stadt Walldorf angekauft wurden.

Ausstellung: 2015, Kunst im Rathaus mit dem Titel „Si figura....!“  
Malerei und Keramik

Ankauf: 2015

Standort: Galerie Alte Apotheke



# Horst Busse

Das Werk: „Erde“, Ausschnitt, verschiedene Erden, Pflanzenteile, Bindemittel, 300 x 180 cm

Der Künstler: 1955 in Weinheim geboren  
nach Jahren künstlerischer Arbeit in Berlin und Weinheim besteht heute eine  
Ateliergemeinschaft mit Loraine Heil in Weinheim  
Materialexperimente, Arbeit mit Naturmaterialien, Landart

In Walldorf: 2015 Kunst im Rathaus von Walldorf  
Ausstellung mit Monika Klein

Ankauf: 2016

Standort: Alte Apotheke



# Roswitha Josefine Pape

Das Werk: *Irgendwo, jemand. Unschärfe Idyllen*, Holzschnitt, 2015, 150 x 370 cm,

Die Künstlerin: 1954 geboren in Dortmund

1973-77 Studium der freien Grafik und Malerei an der FH Dortmund  
bei Prof. G. Deppe

In Walldorf: 2016, Kunst im Rathaus, THE SHAPE OF THINGS, Kooperation mit Bastian Schneider,  
Stipendiat der Stadt Walldorf, der aus seiner Geschichtensammlung den Text  
„Vom Winterschlaf der Zugvögel“ liest

Ankauf: 2016

Standort: Galerie Alte Apotheke



## Rainer Selg

- Das Werk: ohne Titel, Acryl auf Leinwand, 110 x 70 cm, 2015  
Rainer Selgs Skulpturen und Objekte, die schon in vielen bedeutenden Ausstellungen und in öffentlichen Sammlungen weit über den regionalen Raum präsentiert wurden, werden immer begleitet durch vorbereitende und selbständige Arbeiten auf Papier, die auch zuweilen durch Bearbeitung am Computer reduziert werden.  
Skizzenhafte und ausgearbeitete figürliche Gestaltungen, Köpfe und vegetabile Elemente bestimmen den Themenbereich seiner Zeichnungen und der Malerei.
- Der Künstler: 1945 geb. in Hockenheim  
1965 - 70 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei H. Klumbies und F. Klemm  
1968 - 70 Studium der Kunstgeschichte an der TU Karlsruhe  
1971- 2008 Arbeit als Kunsterzieher
- In Walldorf: 2016 Kunst im Rathaus in der Ausstellung BILD/SKULPTUR/OBJEKT
- Ankauf: 2017
- Standort: Rathaus



# Claudia Urlaß

Das Werk: f fib(1)=1<sup>2</sup> bis fib(12)=12<sup>2</sup>, Bleistift auf Papier, 72x188 cm, 2016

Claudia Urlaß nähert sich ihren Themen naturwissenschaftlich beobachtend, mit geometrischen Formen und den Gesetzen der Mathematik, hier in der Bleistiftzeichnung mit der Zahlenfolge der Fibonaccireihe. Die entstehenden Strukturen entwickeln so eine Eigengesetzlichkeit, die in ihrer Intensität eine meditative Arbeitsweise forciert. Die Künstlerin kann mit dieser Methode in ihren Zeichnungen, in der Malerei und ihren Objekten das Wesen der Natur unter der Oberfläche ihrer Erscheinung sichtbar machen.

Die Künstlerin: 1984 in Heidelberg geboren

2015 - 2016 Meisterschülerin bei Prof. Silvia Bächli und Michel Gholam

2009 - 2015 Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, Malerei/Grafik (Diplom)

2005 - 2009 Päd. Hochschule Heidelberg, Kunst, Physik, Mathematik

Ausstellung: 2018, Kunst im Rathaus, Ausstellung „Ur-“ mit Mario Urlaß

Ankauf: 2018

Standort: Alte Apotheke Walldorf



# Dirk Klomann

Das Werk: *Der Gärtner*, Eitempera, 160 x 190 cm, 2010

In den oft großformatigen Arbeiten von Dirk Klomann dominieren Duktus und Geste die Bildgestalt, sowohl in gemalten Bildern als auch in seinen Zeichnungen. Freie, fast abstrakt erscheinende Linien der Rohrfedertusche und intensive Farbflächen, meist in dicken Schichten gelagert, die Farbmaterie der Eitempera betonend, haben neben der Intention, eine Figur zu beschreiben oder eine Geschichte, mit anekdotischem, provokantem und ironischem Charakter zu erzählen, immer auch das Ziel die Autonomie der bildnerischen Mittel, der Farbfläche und der Linie, zu demonstrieren.

Der Künstler: 1961 geboren  
1982- 1989 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Horst Egon Kalinowski und Rainer Küchenmeister, Abschluss als Meisterschüler

In Walldorf: 2018 Kunst im Rathaus, Ausstellung *Malerei und Zeichnung*

Ankauf: 2018

Standort: Rathaus der Stadt Walldorf, Stadtkasse



# Mario Urlaß

Das Werk: *Position*, Mischtechnik auf Papier, 90 x 70 cm, 2013

Mario Urlaß sagt: „Meine künstlerische Arbeit ist ein indirekter Kommentar zu Themen, die sich um Natur, Evolution, Individuum und Ursprung drehen. Der Zugriff auf stets neue Erkenntnisse der Naturwissenschaft, auf die damit stattfindende permanente Enträtselung der Welt, reizt mich zu Adaptionen und Transformationen von Entdecktem oder Gesehenem. Oft sind es biologische Illustrationen, naturwissenschaftliche Bilder und Texte, Naturfragmente, die Auslöser für künstlerische Äquivalente sind“.

Der Künstler: 1966 in Zwickau geboren

1982-1986 Studium am Institut für Lehrerbildung Auerbach (Grundschullehramt/Kunst)

1990-1992 Studium an der Universität Leipzig (Diplom/Kunstpädagogik)

seit 1991 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der PH Zwickau, Universität Chemnitz und  
Universität Erlangen – Nürnberg

seit 2003 Professor für Kunst und ihre Didaktik an der PH Heidelberg

Ausstellung: 2018, Kunst im Rathaus, Ausstellung „Ur-“ mit Claudia Urlaß

Ankauf: 2018

Standort: Alte Apotheke Walldorf



# Pilar Colino

Das Werk: *Independence Mine II*, Acryl auf Leinwand, Siebdruck, 100 x 155 cm, 2016

Beginnend mit Ausstellungen 2004 in Castellón, Spanien, hat Pilar Colino schließlich auch in ihrer Wahlheimat Deutschland eine seit 2007 intensive Ausstellungstätigkeit entfaltet.

Ihre bevorzugt experimentell- malerische Erkundung von Landschaften und von in diesen vorgefundenen verlassenen Plätzen und Industrieanlagen zeigt eine Durchdringung von realistisch-gegenständlichen Motiven mit malerisch-abstrakten Bildelementen.

Die Künstlerin: 1967 geboren in Castellón, Spanien

1985 – 1990 Studium der Rechtswissenschaft, Universität Valencia

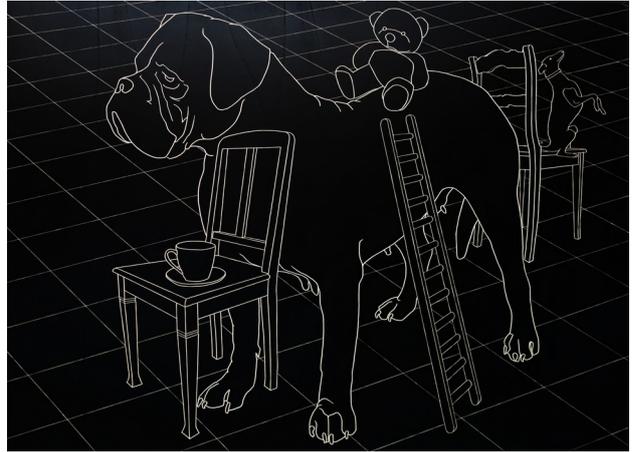
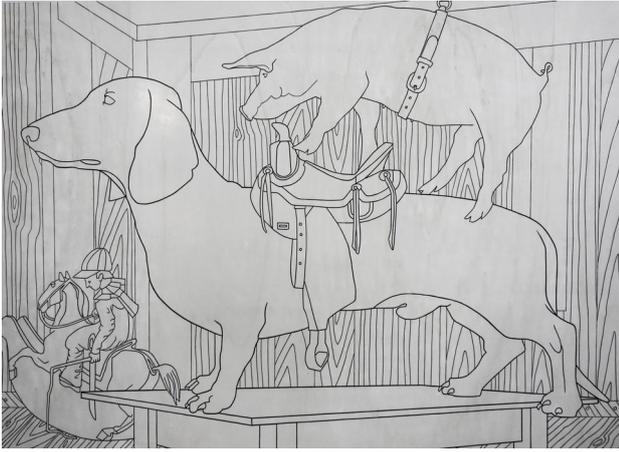
Kunststudien: u.a. an der Sommerakademie, Salzburg, 2005, 2006-2009,

an der Städel Abendschule und an der Kunstakademie Bad Reichenhall

In Walldorf: 2017, Ausstellung „Malerei und Grafik“

Ankauf: 2018

Standort: Rathaus Walldorf



# Wolfgang Folmer

Das Werk: o.T., Holzschnitte auf Sperrholz, I und II, 125 x 172 cm, 2012

Die Druckgrafik ist für den Künstler Wolfgang Folmer besonders faszinierend. Beim Schneiden von Bildern und Texten in Holz ist ihm die historisch große Bedeutung der Druckkunst, die Möglichkeit der Variation in der Vervielfältigung und die mediale Bedeutung der Informationsvermittlung immer präsent. Die notwendige formale Anpassung der Bilder und der Schrift an das Medium lassen zunächst eine typische, abstrahierende und expressive Bildsprache entstehen, die jedoch nie den Gegenstand, das Realistische und Erzählerische in Frage stellt. In weiteren Schritten werden die Bildelemente, ausgehend von in Holzstämmen und Platten geschnittenen Texten auf die reine Linie reduziert und geklärt und für erzählende Zeichnungen, märchenhafte, fantastische und ironisierende Bildideen, wie in den abgebildeten Werken, auf ihren wesentlichen naturalistischen Kern reduziert.

Der Künstler: lebt in Heilbronn  
Studium der Freien Grafik an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Dieter Groß und Prof. Rudolf Schoofs.  
Atelier in Ludwigsburg - umfangreiche Lehrtätigkeit, vielschichtige künstlerische Arbeit, Projekte, Installationen, Zeichnung, Druckgrafik und Bildhauerei

Ausstellung: 2019, Kunst im Rathaus von Walldorf

Ankauf: 2020

Standort: Alte Apotheke